

AMAZONE

FAHRWERK DES PROFIHOPPERS

Masch.-Typ PH04

BETRIEBSANLEITUNG
inkl. Wartungsheft Masch.-Nr: PH04 _ _ _ (*)

Der Mäher und Vertikutierer für jeden Einsatz



AMAZONEN-WERKE **H.DREYER** GmbH & Co. KG

Postfach 51
DE-49202 Hasbergen-
Gaste
Tel.: (05405) 501-0
Fax: (05405) 501 147

H. Dreyer Str.
DE-27798 Hude/Oldenburg
Tel.: (04408) 927-0
Fax: (04408) 927 399

AMAZONE Machines Agricoles S.A.

17, rue de la Verrerie - BP 90106
FR-57602 Forbach/France

Tel: 03 87 84 65 70 Fax: 03 87 84 65 71
Internet : www.amazone.fr E-mail : Forbach@amazone.fr



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	4
1. Allgemeine Angaben zur Maschine	4
1.1 Anwendungsgebiete	4
1.2 Hersteller	4
1.3 Konformitätserklärung	5
1.4 Angaben bei Anfragen	5
1.5 Kennzeichnung der Maschine	5
1.6 Technische Daten.....	6
1.6.1 Angaben zur Geräuschentwicklung	7
1.6.2 Angaben zu Schwingungsmessungen	7
1.7 Bestimmungsgemäße Verwendung	7-8
2. Sicherheitsanweisungen.....	9
2.1 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	9
2.2 Bedienerqualifikation	9
2.3 Kennzeichnung von Hinweisen in der Bedienungsanleitung	10
2.3.1 Allgemeines Gefahrensymbol.....	10
2.3.2 Achtungssymbol.....	10
2.3.3 Hinweissymbol	10
2.3.4 Warnbildzeichen und Hinweisschilder an der Maschine	10-13
2.4 Sicherheitsbewußtes Arbeiten	14
2.5 Sicherheitshinweise für den Bediener	14
2.5.1 Allgemeine Sicherheits- u. Unfallverhütungsvorschriften	14-17
2.5.2 Allgemeine Sicherheits- u. Unfallverhütungsvorschriften bei Wartung, Instandsetzung und Pflege	17-18
3. Übernahme der Maschine	19
4. Armaturentafel und Bedienungselemente	20
4.1 Armaturentafel	20-21
4.2 Sicherungskasten unterem Sitzträger	22
4.3 Bedienungshebel	23-24
4.4 Geschwindigkeitsregelung, Lenkung	25
4.5 Einstellung des Sitzes	26

5.	Inbetriebnahme	27
5.1	Sicherheitssystem	27
5.2	Reifendruck	27
5.3	Vor dem Starten beachten	28-30
5.4	Starten und Abstellen des Motors	30
5.5	Mähen	31
5.6	Entleeren des Behälters	32-33
6.	Optionen	34
6.1	Beleuchtungseinrichtung	34
6.2	Lenkungssperre - „AMAZONE Path Control“	35
6.3	Selbstreinigungs-Kühlluftsystem -„AMAZONE Cooling System“ ..	36-37
7.	Wartung	38
7.1	Reinigung	38
7.2	Wartung des Motors	38-39
7.2.1	Ölstand – Ölwechsel	39
7.2.2	Motorölfilter	39
7.2.3	Sicherung am Motor	39
7.2.4	Luftfilter	39-41
7.2.5	Kraftstofffilter	41
7.2.6	Kühlsystem	42-43
7.3	Hydrostatischer Antrieb	44
7.3.1	Hydraulikölfilter	44
7.3.2	Kühlsystem des Hydrauliköls	45
7.3.3	Ölwechsel	46
7.4	Batterie	47-48
7.5	Abschmierstellen	48-51
7.6	Schwingungsdämpfung Hinterräder	51
7.7	Riemenspannungen prüfen	52-53
7.8	Ausschalten der Hydraulikpumpen	53-54
7.9	Längere Stillstandszeiten, Überwinterung	55
7.10	Wartungsplan	56
7.11	Wartungsberichte	57-60

VORWORT

Der Profihopper ist ein selbstfahrender Vertikutierer und Schlegelmäher aus der umfangreichen Produktpalette der AMAZONEN-WERKE, H. Dreyer GmbH & Co. KG.

Um die Vorteile Ihres neuerworbenen “AMAZONE-Profihoppers” voll nutzen zu können und um eine bestimmungsgemäße Verwendung zu gewährleisten, bitte diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig lesen und beachten.

Die Sicherheitsanweisungen und die auf dem Gerät angebrachten Aufkleber müssen beachtet werden. Stellen Sie sicher, daß alle Bediener diese Bedienungsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird.

Nur die ausschließliche Verwendung von Original-AMAZONE-Ersatzteilen ermöglicht es, ohne Gefahren, die technischen und Sicherheitsvorschriften zu erfüllen.

Diese Bedienungsanleitung ist für das Fahrwerk des AMAZONE-Profihoppers gültig. Die Bedienungsanleitung zum Mähwerk wird separat mit der Maschine geliefert.

1. Allgemeine Angaben zur Maschine

1.1 Anwendungsgebiete

Der AMAZONE-Profihopper ist zum Mähen und Vertikutieren von Grünanlagen sowie Sportplätzen, Gartenanlagen usw. bestimmt. Im Herbst sammelt und häckselt er das Laub.

1.2 Hersteller

AMAZONE Machines Agricoles S.A.

FR-57602 Forbach/Frankreich

Tél.: +33 (0)3 87 84 65 70

Fax: +33 (0)3 87 84 65 71

Internet: www.amazone.fr

E-mail: forbach@amazone.fr

1.3 Konformitätserklärung

Der Profihopper erfüllt die Anforderungen der EG-Richtlinien Maschinen 89/392/EC und der entsprechenden Ergänzungsrichtlinien.

1.4 Angaben bei Anfragen

Bei der Bestellung von Sonderausstattungen und Ersatzteilen, oder bei technischen Rückfragen bitte immer die **Maschinennummer** des Profihoppers angeben.



Die sicherheitstechnischen Anforderungen sind nur dann erfüllt, wenn im Reparaturfall Original-AMAZONE-Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben !

1.5 Kennzeichnung der Maschine

Typenschild an der Maschine (Abb. 1a)



Abb. 1a

1



Die gesamte Kennzeichnung besitzt Urkundenwert und darf nicht verändert oder unkenntlich gemacht werden!

1.6 Technische Daten

Motor:

Lombardini FOCS Diesel; wassergekühlt; 3 Zylinder 1028cc;
18KW (24,5PS).

Tankinhalt : 20l

Antriebssystem:

hydrostatisch, 2 Hydromotoren und 2 verstellbare Pumpen

Fahrgeschwindigkeit:

0 bis 10 km/h, stufenlos einstellbar

Lenksystem:

Ansteuerung der Radmotoren (O-Radius Lenkung)

Bremse:

hydrostatisch + Feststellbremse

Mähwerkschaltung:

elektromagnetisch

Bereifung:

vorne 20x10,00-10-4 PR oder 21x11,00-10-4 PR
hinten 15x6,00-6-4 PR

Maße mit Mähwerk:

Länge: 2,67 m

Breite: 1,48 m

Höhe: 1,58 m

Gewicht mit Mähwerk:

955 kg Leergewicht, 1.250 kg zul. Gesamtgewicht

1.6.1 Angaben zur Geräuscentwicklung

Der Arbeitsplatzbezogene Emissionswert (Schalldruckpegel) beträgt: $L_pA = 90 \text{ dB(A)}$. Gemessen wurde im Betriebszustand am Ohr des Fahrers. Wert der Geräuschestärke gewährleistet nach Direktive 2000/14/CE: $L_wA = 105 \text{ dB(A)}$.

1.6.2 Angaben zu Schwingungsmessungen

- Hand- und Armschwingungen: $4,6 \text{ m/s}^2$ gemessen nach EN 1033,
- Ganzkörperschwingungen: $1,0 \text{ m/s}^2$ gemessen nach EN 1032.

1.7 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der AMAZONE-Profilhopper ist ausschließlich gebaut für den Einsatz auf Grünanlagen. Er ist zum Mähen, Vertikutieren und Aufsammeln des gemähten Gras und des Laubes im Herbst bestimmt.

Jede Nutzung die aus dem oben definierten Rahmen fällt, gilt als unsachgemäß. Für Schäden die sich aus solch einer Nutzung ergeben könnten, haftet der Hersteller nicht. Der Benutzer trägt von Rechtswegen die gesamte Verantwortung für sich möglicherweise daraus ergebende Folgen.

Unter einem angemessenen und sachgemäßen Einsatz ist auch die Einhaltung sämtlicher Vorschriften und Hinweise des Herstellers in Bezug auf die Bedingungen zur Nutzung, Wartung und Instandsetzung zu verstehen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die ausschließliche Verwendung von **Original-AMAZONE-Ersatzteilen** des Herstellers.

Der AMAZONE-Profihopper darf nur von entsprechend geschultem Personal benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, das auch über die damit verbundenen Gefahren informiert wurde.

Beachten Sie sämtliche Vorschriften in Bezug auf die Verhütung von Arbeitsunfällen sowie alle sonstige allgemeinen Sicherheitsvorschriften auf medizintechnischer Ebene und im Hinblick auf die Sicherheit im Straßenverkehr. Befolgen Sie ganz genau die auf den Aufklebern gegebenen Sicherheitsempfehlungen, die auf dem Gerät, dessen Bauteilen und Zubehörteilen angebracht sind.

Jede einseitig am Gerät vorgenommene Veränderung bedeutet automatisch einen Ausschluß sämtlicher Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Hersteller in Bezug auf die sich daraus ergebenden Schäden.

2. Sicherheitsanweisungen

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Einsatz und Inbetriebnahme vom Bediener zu lesen und muß ihm jederzeit zugänglich sein.

Alle Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung genauestens beachten bzw. befolgen.

2.1 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

- kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und die Maschine hervorrufen.
- kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann die Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Maschine.
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung.
- Gefährdung von Personen durch mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von Hydrauliköl oder Kraftstoffen.

2.2 Bedienerqualifikation

Der AMAZONE-Profilhopper darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

2.3 Kennzeichnung von Hinweisen in der Bedienungsanleitung

2.3.1 Allgemeines Gefahrensymbol



Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit dem allgemeinen Gefahrensymbol (Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W9) gekennzeichnet.

2.3.2 Achtungssymbol



Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefahren für die Maschine und deren Funktion hervorrufen kann, sind mit dem Achtungssymbol gekennzeichnet.

2.3.3 Hinweissymbol



Hinweise auf maschinenspezifische Besonderheiten, die für die einwandfreie Funktion der Maschine einzuhalten sind, sind mit dem Hinweissymbol gekennzeichnet.

2.3.4 Warnbildzeichen und Hinweisschilder an der Maschine

- Die Warnbildzeichen kennzeichnen an der Maschine befindliche Gefahrenstellen. Die Beachtung dieser Warnbildzeichen dient der Sicherheit aller Personen, die mit der Maschine arbeiten. Die Warnbildzeichen werden immer gemeinsam mit dem Arbeitssicherheitssymbol verwendet.
- Die Hinweisschilder kennzeichnen maschinenspezifische Besonderheiten, die für die einwandfreie Funktion der Maschine einzuhalten sind.
- Alle Warnbildzeichen und Hinweisschilder sind zu befolgen!
- Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter!

- Direkt an der Maschine angebrachte Warnbildzeichen und Hinweisschilder immer sauber und in gut lesbarem Zustand halten! Beschädigte oder fehlende Warnbildzeichen und Hinweisschilder beim Händler anfordern und an der dafür vorgesehenen Stelle anbringen! (Bild-Nr.: = Bestell-Nr.).
- Die Bilder 1b und 2 zeigen die Befestigungsstellen der Warnbildzeichen und Hinweisschilder. Die entsprechenden Erläuterungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

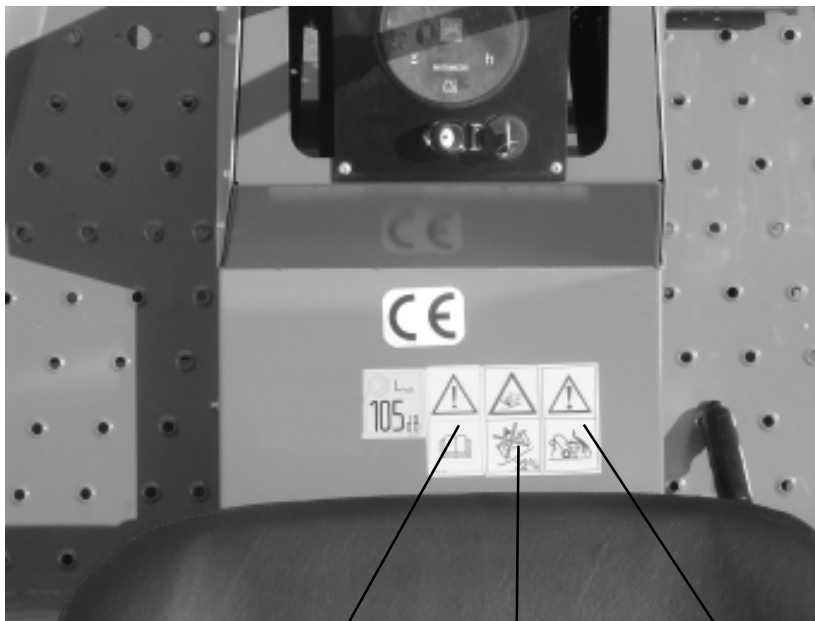


Abb. 1b

MD 095

991675

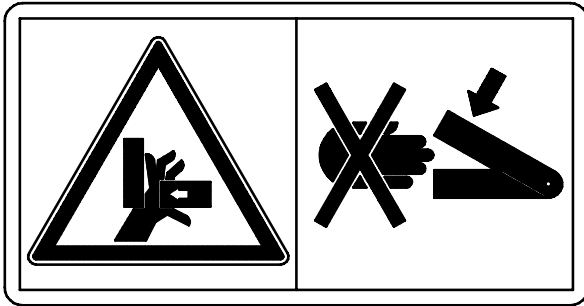
991676



MD 078

MD 081

Abb. 2



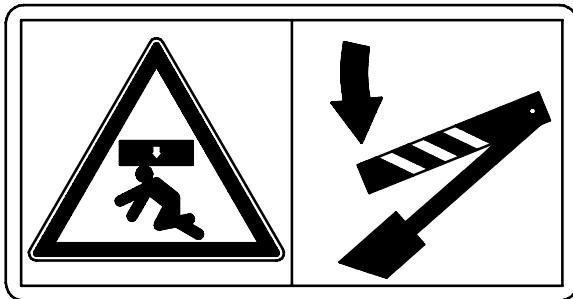
MD078

Bild-Nr : MD078

Erläuterung :

Lassen Sie gefährliche Bereiche von Personen räumen!

Stecken Sie nie die Hand in einen Bereich, in dem die Gefahr besteht, daß Sie sich eine Quetschung zuziehen, Solange sich darin befindliche Bauteile möglicherweise noch bewegen!

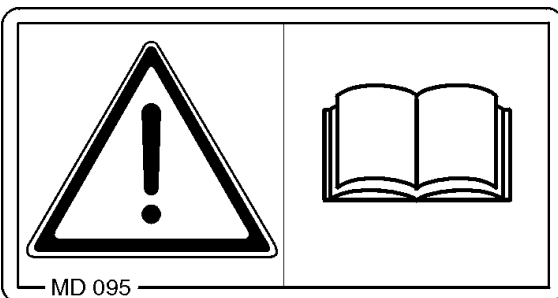


MD081

Bild-Nr : MD081

Erläuterung :

Vor Aufenthalt im Gefahrenbereich Hubzylinder mit Verriegelung sichern !



MD095

Bild-Nr : MD095

Erläuterung:

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten!

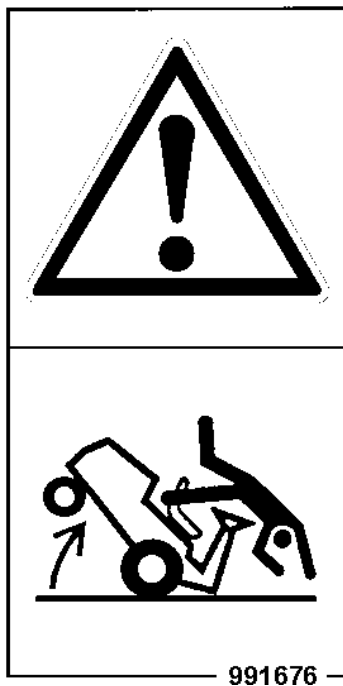


Abb. n° : 991676

Erläuterung :

Kippgefahr in Fahrrichtung!

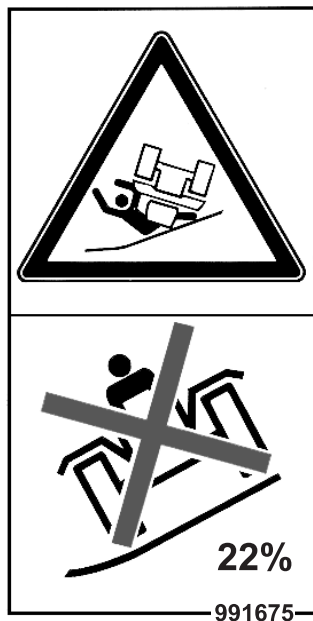


Abb. Nr: 991675

Erläuterung :

Vermeiden Sie Arbeiten am Hang wo die Maschine abrutschen oder umfallen könnte.

Max. Neigung : 22%

2.4 Sicherheitsbewußtes Arbeiten

Neben den Sicherheitshinweisen dieser Betriebsanleitung sind die nationalen, allgemeingültigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften bindend.

Die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsanweisungen sind unbedingt zu befolgen.

2.5 Sicherheitshinweise für den Bediener

2.5.1 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften



GRUNDREGEL!

Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine und das Fahrzeug auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

1. Beachten Sie neben den Hinweisen dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät.
4. Der Benutzer soll enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen. Locker getragene Kleidung unbedingt vermeiden.
5. Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren. (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten.
6. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

7. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten.
8. Besonders vorsichtig rückwärts fahren: Kinder!
9. Langsam fahren beim drehen. Abruptes Drehen vermeiden.
10. Gerät nicht am steilem Hang einsetzen
11. Vor dem Verlassen des Gerätes, Feststellbremse betätigen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
12. Lang anhaltende Lärmbelästigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen. Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden. Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers.
Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen!

Arbeiten am Hang (max. 22%)

1. Nicht abrupt drehen.
2. Langsam fahren.
3. Abruptes Anfahren und Anhalten vermeiden.
4. **Die Maschine nicht auf einem Hang benutzen dessen Neigung mehr als 22% beträgt.**

Befüllung des Kraftstoffbehälters

1. Der Tankverschluß darf nicht bei laufendem Motor abgenommen werden.
2. Beim Umgang mit Kraftstoff ist offenes Feuer oder Rauchen verboten!
3. Wenn Kraftstoff daneben fließt, muß er sorgfältig abgetrocknet werden.

Befestigungshinweis der Maschine

Bei der Befestigung der Maschine, Schutzhülle für synthetische Gurte verwenden!



Abb. 3

Transport, Lagerung

1. Sollte die Maschine auf einen Anhänger geladen werden, müssen Rampen mit griffiger Auflage und gleichem Neigungswinkel verwendet werden.
2. Beim Auffahren auf einem Anhänger oder LKW muß besonders vorsichtig und langsam gefahren werden.

ACHTUNG!

Die Maschine muss immer in Geradeausfahrt geladen bzw. transportiert werden.



Aus Sicherheitsgründen wird geraten die Haube des Behälters ebenso zu befestigen!

3. Beim Transport auf einem Anhänger muß die Maschine fest angeschnallt, die Feststellbremse angezogen und der Motor abgestellt werden.

4. Die Maschine darf nicht mit einer Plane abgedeckt werden bevor der Motor völlig abgekühlt ist. Brandgefahr!
5. Nach Abschluß von Mäharbeiten muß der Behälter immer vollständig entleert werden. Gärendes Mähgut kann sich durch die starke Hitzeentwicklung unter Umständen selbst entzünden. Brandgefahr!
6. Bei abgeschaltetem Motor darf die Maschine unter keinen Umständen geschoben werden!

2.5.2 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs- vorschriften bei Wartung, Instandsetzung und Pflege

1. Instandsetzungs-, Wartungs-, und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel ziehen!
2. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Behälter stets Sicherungsstütze einlegen!
3. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
4. Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
5. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Gerät, Kabel an Generator und der Batterie abklemmen!
6. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist z.B. durch **Original**-Ersatzteile gegeben!
7. Den Motorkühlerverschluß nie öffnen, wenn der Motor läuft oder der Kühler noch warm ist. Warten bis der Motor völlig abgekühlt ist.
8. Hydraulikanlage steht unter hohem Druck.
9. Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und -motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluß der Hydraulikschläuche zu achten.

10. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigungen und Alterung austauschen! Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.
11. Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden.
12. Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen.
13. Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Hydraulikventil in drucklose Stellung bringen und Motor abstellen.
14. Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen sollte sechs Jahre, einschließlich einer eventuellen Lagerzeit von höchstens zwei Jahren, nicht überschreiten. Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche und Schlauchverbindungen einer natürlichen Alterung, dadurch ist ihre Lagerzeit und Verwendungsdauer begrenzt.
Abweichend hiervon kann die Verwendungsdauer entsprechend den Erfahrungswerten, insbesondere unter Berücksichtigung des Gefährdungspotentials, festgelegt werden. Für Schläuche und Schlauchleitungen aus Thermoplasten können andere Richtwerte maßgebend sein.

3. Übernahme der Maschine

Beim Empfang der Maschine bitte feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Nur sofortige Reklamation beim Transportunternehmen führt zum Schadenersatz. Bitte prüfen Sie nach, ob alle auf dem Lieferschein aufgeführten Teile vorhanden sind.

Evt. Schäden müssen in Gegenwart des LKW-Fahrers auf dem Lieferschein sofort vermerkt werden.

Vor Inbetriebnahme Verpackung einschließlich Drähte restlos entfernen und Schmierung überprüfen.

4. Armaturentafel und Bedienungselemente

4.1 Armaturentafel (Abb. 4)



Armaturentafel nie mit einem Hochdruckreiniger säubern !

1. Füllstand Behälter
Blinkt, wenn der Behälter voll ist.
2. Batterie Ladekontrolle
Erlischt die Kontrolleuchte nach dem Starten des Motors nicht, Ladevorgang überprüfen (die Kontrolleuchte erlischt eventuell erst bei leichter Erhöhung der Motordrehzahl).
3. Funktionskontrolle Aufsammlersystem
Beim Aufleuchten schaltet sich das Mähwerk automatisch ab, weil die Förderschnecken nicht mehr dreht (z.B. Fremdkörper).
4. Kontrolleuchte Feststellbremse
Die Kontrolleuchte erlischt beim Lösen der Feststellbremse.
5. Mähwerkkontrolle
Zeigt an, ob das Mähwerk eingeschaltet ist.
6. Vorglühanzeige des Diesel-Motors
(Siehe Startvorgang Kap. 5.4)
7. Blinker
8. Betriebsstundenzähler
9. Kühlwasser-Temperaturanzeige
Grüne Leuchten = Kühlwassertemperatur ist normal
Rote blinkende Leuchten = Motor überhitzt.
10. Kühlwasser-Überhitzungsanzeige:
Beim Aufleuchten schaltet sich das Mähwerk automatisch ab! Motor - ca. 5 Min. auf Standgas weiterlaufen lassen und Temperaturanzeige beobachten. Bei steigender Temperatur Motor abschalten. Kühlflüssigkeitsstand nachprüfen und ggf. nachfüllen Gitter und Kühler auf Schmutz kontrollieren bzw. reinigen. Wenn das Warnlicht nach Neustart des Motors nicht erlischt oder wenn der Motor weiter überhitzt, den Servicepartner benachrichtigen.

11. Öldruckkontrollleuchte

Bei aufleuchten Motor sofort abstellen und den Ölstand nachprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen. Wenn das Warnlicht nach Neustart des Motors nicht erlischt, Motor abstellen und den Servicepartner benachrichtigen.

12. Funktionskontrolle Lenksperre (Option)

Nur für Maschinen die mit einer Lenksperre ausgerüstet sind. Zeigt an, ob die Lenksperre eingeschaltet ist.

13. Kontrollleuchte Behälterposition

Zeigt an, ob sich der Behälter in Arbeitsstellung befindet. Ein Sicherheitsschalter stoppt den Motor, wenn der Behälter während der Arbeit versehentlich angehoben wird. Der Behälter muß dann in Arbeitsstellung gebracht werden, der Motor neu gestartet und die Mäheinheit neu eingeschaltet werden.

Zündschlüssel

Pos. 0 = Stop

Pos. 1 = Betrieb, Vorglühen

Pos. 2 = Betätigung Starten



Während der Reinigung den Zündschlüssel abziehen und die Staubschutzkappe geschlossen halten!

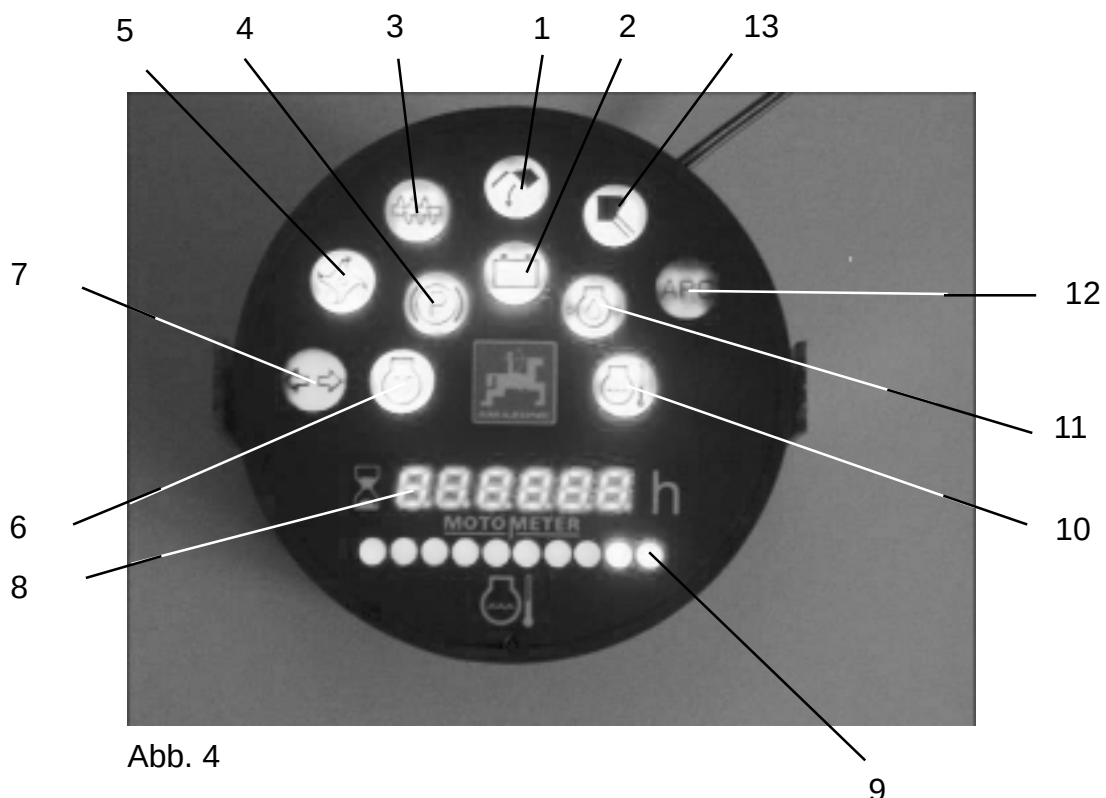


Abb. 4

9

4.2 Sicherungskasten unterem Sitzträger (Abb. 5a + 5b)

Im Elektrokasten unter dem Sitzträger befinden sich zwei Sicherungen. Um den Kasten zu öffnen, die zwei Schrauben lösen. Austausch-sicherungen finden Sie im Werkzeugkasten unter dem Sitzträger. In jedem Fall die Ursache für das Schmelzen der Sicherungen beheben.

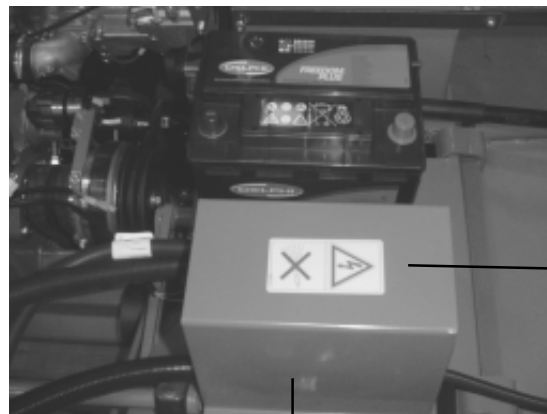


Abb. 5a



Abb. 5b

Sicherung 15A

Sicherung 50A

Drehschalter

Ein Drehschalter ist im Elektrokasten integriert und kann benutzt werden, um die Überlastschutzsicherung des Fördersystems zu überbrücken (siehe S. 27 5.1 Sicherheitssystem).

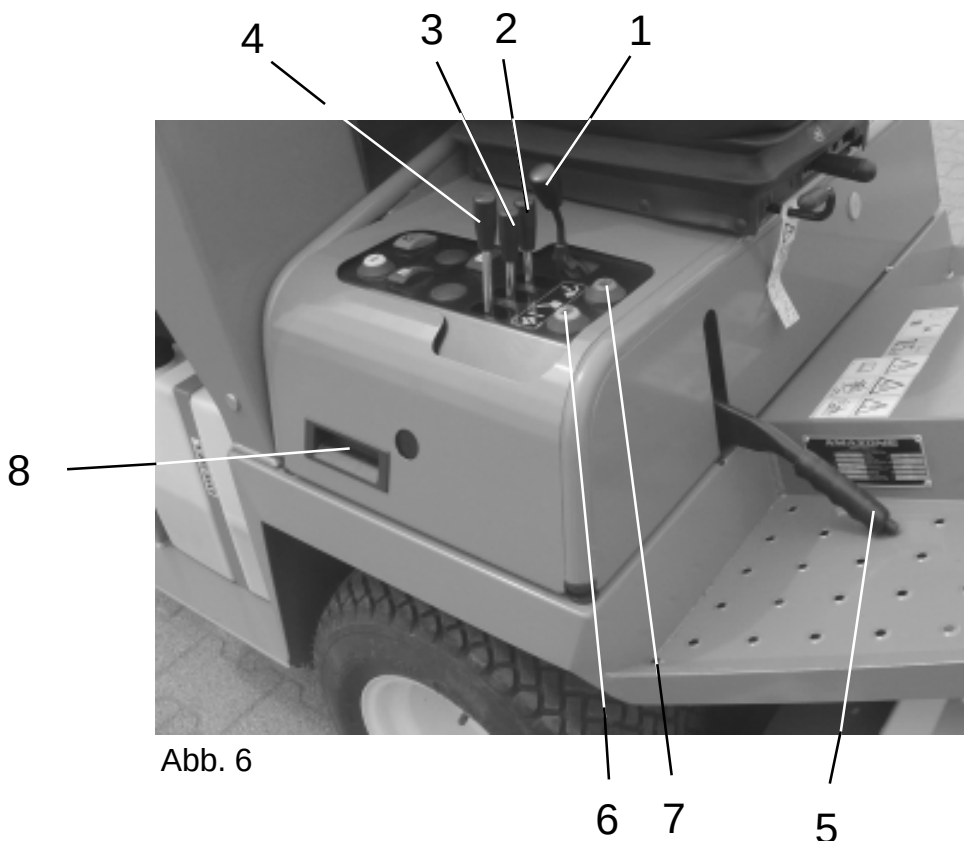
4.3 Bedienungshebel (Abb. 6)

1. Gashebel
Zum Starten und Abstellen des Motors, Hebel auf Leerlaufposition bringen.
2. Behälter Entleeren
Um den Behälter zu entleeren, den Hebel nach hinten ziehen, um ihn in Betriebsposition zu bringen, Hebel nach vorne drücken.
3. Behälter Heben/Senken
Um den Behälter anzuheben Hebel nach hinten ziehen, zum Absenken Hebel nach vorne drücken



ACHTUNG!

Nie mit angehobenem Behälter fahren. Umsturzgefahr!



4. Mähwerk Heben/Senken
Um das Mähwerk zu heben, den Hebel nach hinten ziehen, um es zu senken, den Hebel nach vorne drücken. In Betriebsposition (Mähen etc. ...) muß der Hebel in der vorderen Position eingerastet sein. Das Mähwerk bleibt dadurch in Schwimmposition und kann sich somit Bodenunebenheiten anpassen.

5. Feststellbremse



ACHTUNG!

Feststellbremse vor Verlassen des Fahrersitzes betätigen!

Feststellbremse vor dem losfahren lösen!

6. Mähwerk einschalten

Zum sanfteren Anlauf des Mähwerkes wählen Sie eine mittlere Motordrehzahl. Der Schalter solange drücken, bis das Mähwerk eine ausreichende Geschwindigkeit erreicht hat. Dieser Schalter wird deaktiviert, sobald der Behälter angehoben ist.

7. Mähwerk ausschalten

8. Öffnungsgriff der Haube

Die Haube ist mechanisch verriegelt und wird erst durch Druck auf den schwarzen Knopf entriegelt (Abb. 7).

Werkzeugkasten

Unter dem Sitzträger befindet sich der Werkzeugkasten.



Abb. 7

4.4 Geschwindigkeitsregelung, Lenkung

1. Lenkhebel (Abb. 8/1)

Zur Richtungsänderung nach links, den linken Hebel nach hinten ziehen. Zur Richtungsänderung nach rechts den rechten Hebel nach hinten ziehen. Um das Lenksystem besser zu beherrschen, wird empfohlen beide Hebel mit einer Hand zu bedienen (Abb. 9). Bei Fahrgeschwindigkeitsänderungen durch das Fußpedal bewegen sich die Lenkhebel parallel in Fahrtrichtung.

2. Fahrgeschwindigkeitspedal (Abb. 8/2)

Dieses Pedal ermöglicht die Fahrgeschwindigkeit vorwärts von 0 bis 10 Km/h stufenlos zu regeln. Um die Maschine zum Stillstand zu bringen, Fuß vom Pedal nehmen und keinen Druck mehr auf die Lenkhebel ausüben.

Zum Rückwärtsfahren, beide Lenkhebel parallel nach hinten ziehen, Fußpedal nicht betätigen .

ACHTUNG!

Abruptes Betätigen der Lenkhebel führt zu starken Beschleunigungen der Maschine.

Machen Sie sich auf einem freien Gelände und bei mäßiger Rotordrehzahl mit den Fahreigenschaften der Maschine vertraut. Unfallgefahr!



Abb. 8



Abb. 9

4.5 Einstellung des Sitzes (Abb. 10)

1. Längseinstellung
Den Hebel nach links drehen um den Sitz in die gewünschte Position zu bringen.
2. Neigung der Sitzlehne
Den o.g. Hebel heben um die Neigung einzustellen.
3. Einstellung der Sitzfederung
Der Sitz verfügt über 5 verschiedene Federungspositionen.
Weiche Federung :..... Hebel heben und nach rechts ziehen.
Harte Federung : Hebel heben und nach links ziehen.



Der Fahrersitz ist mit einem Sicherungsschalter ausgestattet der den Motor abschaltet, wenn der Fahrer den Sitz verläßt.

Eine zu harte Einstellung der Sitzfederung kann bei Bodenunhebheiten zum auslösen dieser Sicherungsfunktion führen.



Abb. 10

1

3

2

5. Inbetriebnahme

5.1 Sicherheitssystem

Der Mäher ist mit 4 Sicherheitsschaltern ausgestattet:

- Ein Sicherungsschalter am Motor zum abschalten des Mähwerks, sobald die Betriebstemperatur des Motors über 110°C steigt (Siehe S. 39 Kap. 7.2.3).
- Ein Sicherungsschalter unter dem Sitz zum abschalten des Motors, sobald der Fahrer den Sitz verläßt.
- Ein Sicherungsschalter am Behälter zum abschalten des Motors, wenn der Behälter gehoben wird, während das Mähwerk noch eingeschaltet ist.
- Ein Sicherungsschalter unter dem Mähwerk zum abschalten der Elektromagnetkupplung, sobald die Schnecken blockiert sind bzw. stehen bleiben.

Das Mähwerk kann nur in Betrieb genommen werden, wenn folgende 4 Bedingungen erfüllt sind:

- Kein Erwärmung des Motors (z.B. Kühler verschmutzt).
- Der Behälter muß geschlossen und komplett abgesenkt sein.
- Der Sitz muß besetzt sein.
- Die Schnecken am Mähwerk müssen frei sein.



HINWEIS

Der Motor kann nur bei besetztem Fahrersitz gestartet werden.

5.2 Reifendruck

Beachten Sie immer den vorgeschriebenen Reifendruck. Andere Reifendruckwerte als die empfohlen werden, können das Fahrverhalten negativ beeinflussen.

Reifendruck: vorne 1,0 bar

Hinten 1,0 bar

5.3 Vor dem Starten beachten

Vor jeder Inbetriebnahme folgende Kontrollpunkte beachten:

- **Motoröl:**

Ölstand überprüfen (Abb. 11) und gegebenenfalls nachfüllen (Abb. 12).

Ölqualität : Diesel Motoröl 10W40 API-CF Gesamtfüllmenge : 2,4L



Abb. 11



Abb. 12

- **Hydrauliköl Hydrostat:**

Der Öltank ist im Rahmen integriert und befindet sich auf der rechten Seite der Maschine. Die beiden roten Striche der seitlich angebrachten Füllstandsanzeige zeigen den Minimal- und Maximalstand an. Ölstand überprüfen, wenn notwendig nachfüllen (Abb. 13). Bitte beachten Sie, daß sich das Öl beim Erwärmen ausdehnt. Überfüllung vermeiden!
Ölqualität: Motoröl 10 W 40 API-CF Gesamtfüllmenge: 17L



ACHTUNG!

**Öl erwärmt sich während des Betriebes stark!
Nur Hydrauliköl mit Benennung HLP68 darf verwendet werden!**

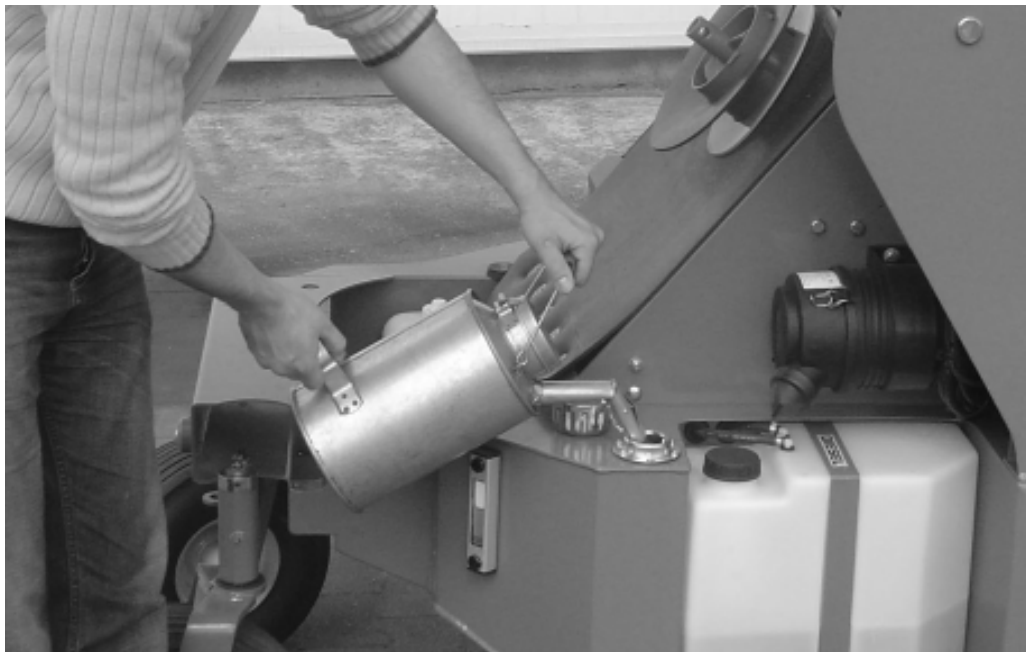


Abb. 13

- **Treibstoff (Diesel)**

Der Treibstofftank ist transparent, somit ist der Füllstand leicht sichtbar. Treibstoff rechtzeitig nachfüllen, Leerfahren vermeiden!

Ihr Mäher ist mit einem DIESEL-Motor versehen und verwendet DIESEL-Kraftstoff.

Die Verwendung eines anderen Kraftstoffs (z.B. Bio Diesel RME) oder einer Kraftstoff-Mischung würde den Motor betriebsunfähig machen!

BRANDGEFAHR!



DIESEL ist leicht entzündbar. Feuer, offenes Licht und Rauchen ist im Umgang mit Diesel verboten! Vermeiden Sie den Kontakt mit Diesel!

Das Einatmen von Dieseldämpfen ist gesundheitsschädlich!

5.4 Starten und Abstellen des Motors

Um den Motor zu starten, nehmen Sie auf dem Fahrersitz platz und gehen folgendermaßen vor:

- Verriegelung der Feststellbremse überprüfen
- Fahrgeschwindigkeitspedal und Lenkhebel nicht betätigen
- Zündschlüssel nach rechts drehen bis die Vorglühkontrolleuchte leuchtet
- Erlischt die Vorglühkontrolleuchte, den Zündschlüssel nach rechts drehen und loslassen, wenn der Motor läuft. Gashebel maximal auf mittlere Position stellen. Startvorgang nicht unterbrechen, jedoch pro Startversuch 20s. nicht überschreiten.

ACHTUNG!



Den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Vergiftungsgefahr!

Um den Motor abzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Maschine zum Stillstand bringen
- Gashebel auf Leerlaufposition bringen
- Verriegeln der Feststellbremse
- Zündschlüssel nach links drehen

5.5 Mähen

- Motor starten
- Feststellbremse lösen
- Mähwerk einschalten. **Zum sanfteren Anlauf des Mähwerkes wählen Sie eine mittlere Motordrehzahl.**
- Beschleunigen Sie den Motor mit dem Gashebel (für das Mähen wird die max. Motordrehzahl empfohlen)
- Drücken Sie langsam auf das Fahrgeschwindigkeitspedal bis Sie die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht haben. **Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Mähverhältnissen an.**

5.6 Entleeren des Behälters

Eine akustische Füllstandsanzeige ertönt, wenn der Behälter voll ist. Sobald das Signal ertönt, den Behälter entleeren.



Überfüllen des Behälters vermeiden, Gefahr der Beschädigung des Fördersystems!

Bodennahe entleeren

- Hebel zum Kippen des Behälters nach hinten ziehen
- Behälter nach Entleeren in Betriebsposition bringen: den Hebel nach vorne drücken.

Hochkippentleeren

- Rückwärts bis ca. 1m vor die Entladestelle fahren,
- Behälter mit dem Steuerungshebel auf Entladehöhe bringen,
- Langsam an die Entladestelle heranfahren (Abb. 14)



Abb. 14

- Behälter entleeren
- Behälter in Ausgangsposition bringen
- Von der Entladestelle ca. 1m nach vorne fahren
- Behälter in Arbeitsposition absenken

ACHTUNG!



Nach Abschluß von Mäharbeiten muß der Behälter immer vollständig entleert werden. Gärendes Mähgut kann sich durch die starke Hitzeentwicklung unter Umständen selbst entzünden. Brandgefahr!

6. Optionen

6.1 Beleuchtungseinrichtung

Diese Zusatzausstattung ist zur Erteilung einer Betriebserlaubnis unbedingt erforderlich.

Der Lieferumfang der Beleuchtungseinrichtung beinhaltet:

- vordere Blinklichter,
- hintere Blinklichter, inkl. Befestigungselemente,
- Frontscheinwerfer,
- Heckleuchten,
- 1 Hupe,
- 1 Bedienungsarmatur die neben dem Fahrersitz angebracht wird.

Bedienung der Beleuchtung (Abb. 16)

1. Knopf zum ein/ausschalten der Standlichter und Scheinwerfer.
2. Blinker.
3. Warnblinker
4. Hupe
5. Rundumkennleuchte : Beim Fahren mit der Maschine im Verkehr muss diese Leuchte an sein (nur in Frankreich)

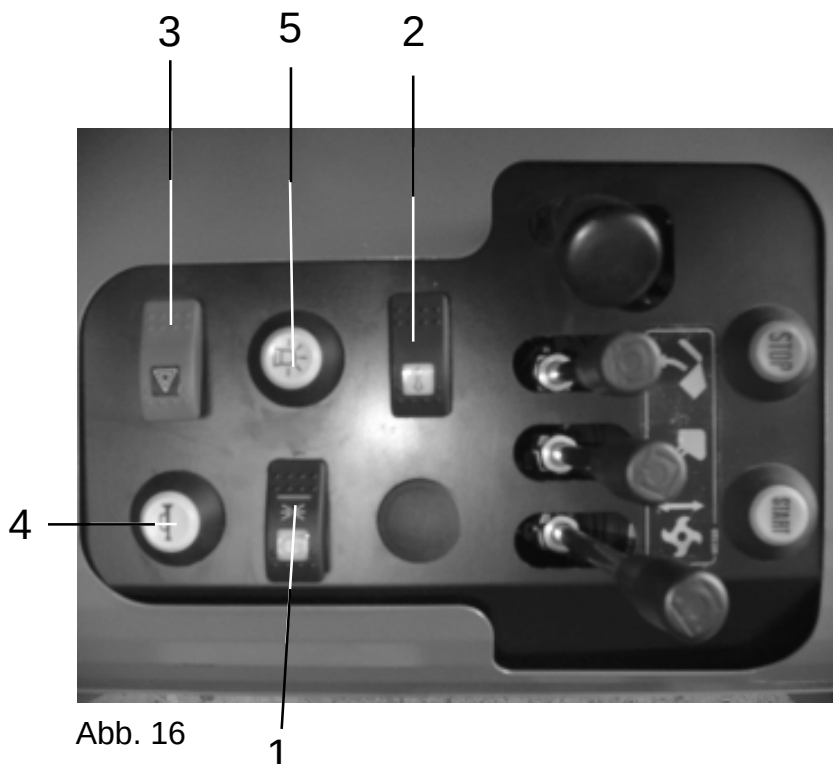


Abb. 16

1

6.2 „AMAZONE Path Control“ - Lenkungssperre

Der AMAZONE Profihopper ist optional mit einem patentierten System zur Stabilisierung am Seitenhang und zur perfekten Geradeausfahrt ausrüstbar, das AMAZONE Path Control .

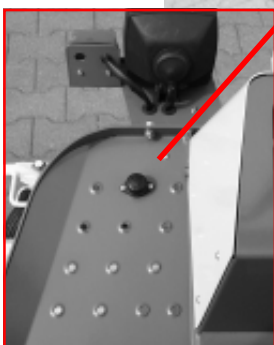
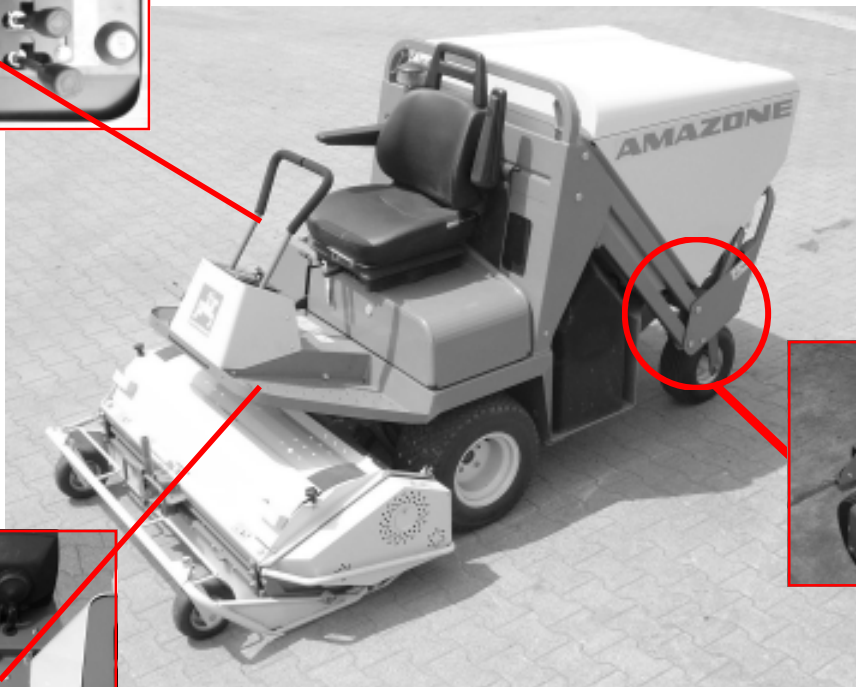
Der Lieferumfang der Lenkungssperre beinhaltet :

- ein Druckschalter
- ein Fußschalter
- ein Elektronikbox mit 2 Magnetventile
- ein Hydraulik Zylinder auf die hinteren Radgabeln montiert.

Sobald der System eingeschaltet ist (Druckschalter unten), leuchtet auf die Armaturtafel eine Licht (siehe Kap. Armaturtafel 4.1 Seite 20).

Funktionsweise

Durch ein Hydrauliksystem werden die hinteren Lenkräder bei Geradeausfahrt automatisch in die richtige Position gedreht. Beim Wenden werden sie freigegeben und ermöglichen so wieder die volle Beweglichkeit der Maschine. Das System ist manuell zu- und abschaltbar und arbeitet vollautomatisch.



Fußschalter um die Geradeausstellung der Lenkräder einzuleiten, unabhängig vom aktuellen Betriebszustand. Dies kann z.B. beim befahren von Verladerampen Hilfreich sein.

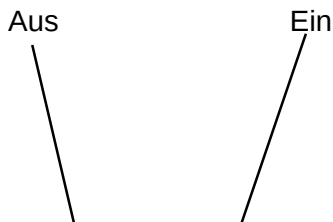
6.3 „AMAZONE Cooling System“ Selbstreinigungs-Kühlluftsystem

Um Verunreinigungen des Kühlluftgitters mit pflanzlichen Rückständen, die besonders beim Mulchen auftreten, zu vermeiden, ist für den AMAZONE PROFIHOPPER optional das Selbstreinigungs-Kühlluftsystem (AMAZONE Cooling System) erhältlich.

Die Lieferumfang der Selbstreinigungssystem beinhaltet :

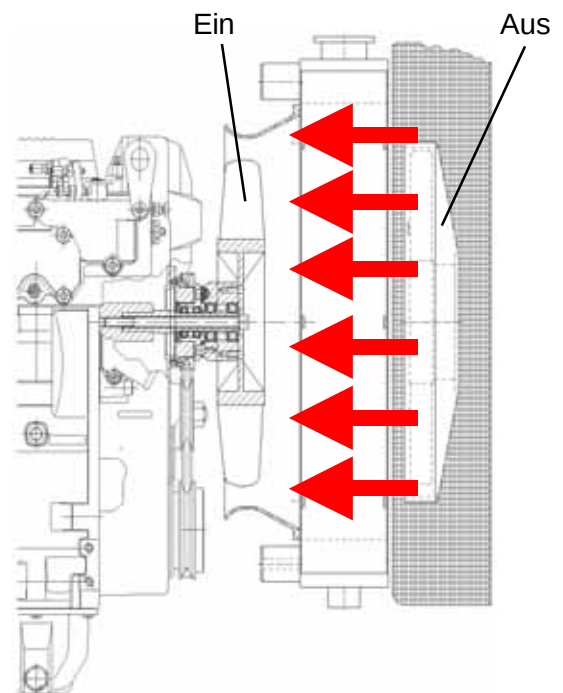
- eine Steuerungseinheit mit Schalter (oberem Motor)
- ein zusätzliches Reinigungsgebläse
- eine Elektromagnetkupplung (für das Hauptgebläse).

Funktionsweise



Skizze A

Der Hauptlüftungsstrom ist zeitweise unterbrochen und das zusätzliche Reinigungsgebläse kehrt den Luftstrom um. Das Gitter wird somit von pflanzlichen Rückständen und Staub befreit (Skizze A).

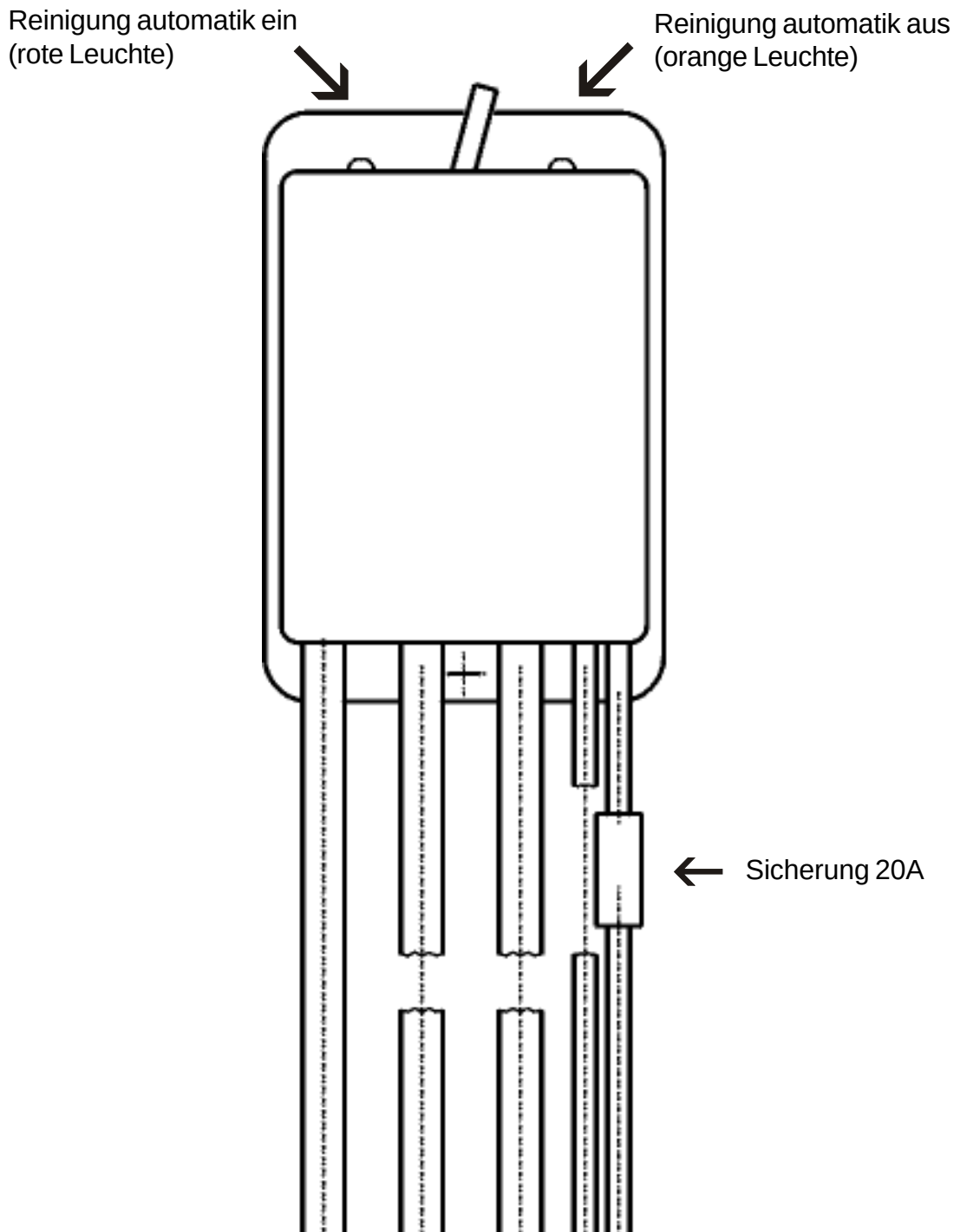


Skizze B

Der Hauptkühlluftstrom wird erneut aktiviert und kann wieder optimal den Kühler erreichen (Skizze B).

Das System ist abschaltbar. Sitzträger öffnen, der Schalter ist über dem Dieselmotor an der Steuerungseinheit angebracht :

- Hebel nach hinten auf Rote Leuchte = Reinigungs arbeitet voll automatisch.
- Hebel nach vorne auf orange Leuchte = System aus. Nur das Hauptgebläse bleibt eingeschaltet.



7. Wartung (siehe Wartungsplan Seite 56)



ACHTUNG!

Vor jeder Wartungsarbeit an der Maschine Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Zündschlüssel abziehen!

7.1 Reinigung



ACHTUNG!

Strahl des Hochdruckreinigers nie direkt auf Antriebselemente und Lagerungen richten!

- Öffnen der Mähwerkhaube
- Reinigen des Rotorraumes durch einen Hochdruckreiniger. Schmutzwasser muß nach der Reinigung vollständig aus dem Förderschneckensystem abfließen. Entwässerungsbohrungen freimachen (z.B. Führungsrohr der Längsschnecke).
- Wasserkühler nur mit Druckluft reinigen!

7.2 Wartung des Motors

Beachten Sie die Bedienungs- und Wartungshinweise in der Bedienungsanleitung des Motorherstellers LOMBARDINI. Die Anleitung ist der Maschine beigelegt (unter dem Sitzträger).



ACHTUNG!

Vor der ersten Inbetriebnahme, die Bedienungsanleitung des Motorherstellers LOMBARDINI sorgfältig lesen!



ACHTUNG!

Vor jeder Arbeit mit Teilen die mit dem Motor verbunden sind, zuerst den Motor abstellen, den Zündschlüssel ziehen und den Motor abkühlen lassen!

Um an den Motor und die Hauptantriebselemente zu gelangen, gehen Sie wie folgt vor:

- Behälter auf höchste Position anheben
- Einlegen der Sicherungsstütze
- Haube öffnen
- Motorabdeckung öffnen

Der Motor ist dadurch optimal zugänglich.

7.2.1 Ölstand – Ölwechsel

Siehe Bedienungsanleitung Motor LOMBARDINI.

7.2.2 Motorölfilter

Siehe Bedienungsanleitung Motor LOMBARDINI.

7.2.3 Sicherung am Motor

Ein Sicherungsschalter am Motor schaltet das Mähwerk ab, sobald die Betriebstemperatur vom Motor über 110°C steigt. Motor mit Halbgas (ohne abzustellen) abkühlen lassen. Bevor das Mähwerk neu eingeschaltet wird, unbedingt die Überhitzungsursache beheben (wie z.B. Kühler verschmutzt, Kühlerwasserstand prüfen, ...)

7.2.4 Luftfilter

Luftfilter mind. einmal pro Woche mit Druckluft reinigen.

Bei trockenen und staubigen Verhältnissen, Filter täglich reinigen!
Defekte Filterpatronen sofort austauschen!

Um den Luftfilter zu demontieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Öffnen der beiden Verschußklammern
- Deckel abnehmen
- Filterpatronen entnehmen (2 ineinander liegende Filter) (Abb.17).



Abb. 17



Abb. 17a

Die Filterpatrone muß nach jeweils 300 Betriebsstunden oder mind. einmal im Jahr ersetzt werden.

Um den Luftfilter zu montieren, in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. (Abb. 17a).

Der Luftfilter ist mit einem Vorfilter ausgestattet, der täglich gereinigt werden muß.

- Flügelmutter entfernen
- Verschluß abnehmen
- Staubbehälter reinigen (Abb. 18)
- Vorfilter wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen



Abb.18

7.2.5 **Kraftstofffilter (Abb. 19)**

Der Kraftstofffilter muß nach jeweils 250 Betriebsstunden oder mind. einmal pro Jahr ersetzt werden.

Weitere Hinweise siehe Bedienungsanleitung Motorhersteller LOMBARDINI.



Abb. 19

7.2.6 Kühlsystem

Der Kühler ist mit einem Schutzgitter versehen das gleichzeitig Vorfilter für die Kühlluft ist. Dieses Filter und der Kühler müssen **regelmäßig mit Druckluft gereinigt werden** um den Motor vor Überhitzung zu schützen. Bei der Reinigung mit Wasser besteht die Gefahr daß die Lamellen des Kühlers verstopft werden. Beim Reinigen mit einem Hochdruckreiniger kann es auch zum verbiegen der Lamellen kommen.

Durch Lösen der Verschußklammer kann hierzu das Schutzgitter entfernt werden (Abb. 20).

Beim Wiederanbringen des Schutzgitters unbedingt darauf achten, daß die Dichtlippen am Kühler anliegen. Beschädigte Dichtlippen müssen ersetzt werden um ein Zusetzen des Kühlers durch Gras- und Staubpartikel zu vermeiden.

Die Maschine ist mit einem transparenten Ausgleichsbehälter ausgestattet. Dieser Behälter verhindert nicht die Überhitzung, aber sorgt dafür, daß überkochende Flüssigkeit dem System wieder zugeführt wird. Die tägliche Flüssigkeitsstandkontrolle kann am Ausgleichsbehälter durchgeführt werden (Stand immer auf Markierung „MIN“ Abb. 21). Ist der Kühlflüssigkeitskreislauf leer, muss zuerst am Kühler aufgefüllt werden.

Der Stand des Kühlwassers muß wöchentlich nachgeprüft werden. Dieses Kühlwasser ist bis - 30°C frostfest. Um eine Überhitzung zu vermeiden (über 105°C), schaltet eine Sicherung den Motor ab.



Abb. 20



Abb. 21

7.3 Hydrostatischer Antrieb

7.3.1 Hydraulikölfilter

Der **Hydraulikölfilter** ist mit einer Anzeige (Abb. 22/1) ausgestattet die den Verschmutzungsgrad angibt.

Anzeige grün: Filter in Ordnung.

Anzeige rot: Filter ist verschmutzt und muß ausgetauscht werden.

Die Überprüfung muß bei max. Motordrehzahl erfolgen.

Der Hydraulikölfilter muß unabhängig davon mind. einmal pro Jahr ausgetauscht werden.



Abb. 22

1

7.3.2 Kühlsystem des Hydrauliköls



Kühler nur mit Druckluft reinigen!



Abb. 23

7.3.3 Ölwechsel

Der Ölwechsel der hydraulischen Anlage muß nach jeweils 500 Betriebsstunden vorgenommen werden (Abb. 24).

Ölqualität: 10W40 API-CF

Ölmenge: 17L

Kein biologisch abbaubares Hydrauliköl verwenden!



Abb. 24

Die Batterie befindet sich unter der Haube. Sie ist wartungsfrei.

**Batterie laden**

Betriebsanleitung für das Ladegerät beachten.
Vor dem Laden die Batterie abklemmen und ausbauen.

Batterie abklemmen

Polklemmen der Batterie erst nach Stillstand des Motors lösen.

Elektrische Verbraucher ausschalten.
Zuerst Minus- und dann Plusklemme lösen und abnehmen.

Batterie anklemmen

Zuerst Plus- dann Minusklemme anschließen.
Anschlußklemmen nicht vertauschen.

Starthilfe

Bei entladener Batterie kann der Motor mit Starthilfe kabeln und einer zweiten Batterie mit gleichem Spannungswert gestartet werden. Zuerst die Plus- dann die Minuspole mit dem Starthilfekabel verbinden.



Zündfunken und Flammen fernhalten!



Explosionsgefahr, Knallgas!

Keine Metallgegenstände auf die Batterie legen!
Kurzschlußgefahr!



Verätzungsgefahr!

Batteriesäure ist ätzend, sie darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen. Säurespritzer sofort mit klarem Wasser gründlich abspülen. Gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen!



Augen und Gesicht schützen!

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren!

Die DELCO FREEDOM PLUS Batterie ist mit einem HYDROMETER ausgerüstet, wodurch eine schnelle und einfache Kontrolle des Ladezustands der Batterie gewährleistet wird.

Grünes Auge:

Ladezustand der Batterie ausreichend (über 65%).

Schwarzes Auge:

Ladezustand der Batterie zu niedrig (unter 65%). Batterie muß nachgeladen werden.

Helles Auge:

Elektrolytstand zu niedrig. Batterie muß ausgetauscht werden.

7.5 Abschmierstellen

Damit Ihr Mäher immer optimal arbeitet, müssen folgende Stellen regelmäßig oder nach jeder gründlichen Reinigung abgeschmiert werden:

Hauptantriebswelle Fahrrahmen

- Lager der Hauptantriebswelle (Abb. 25)

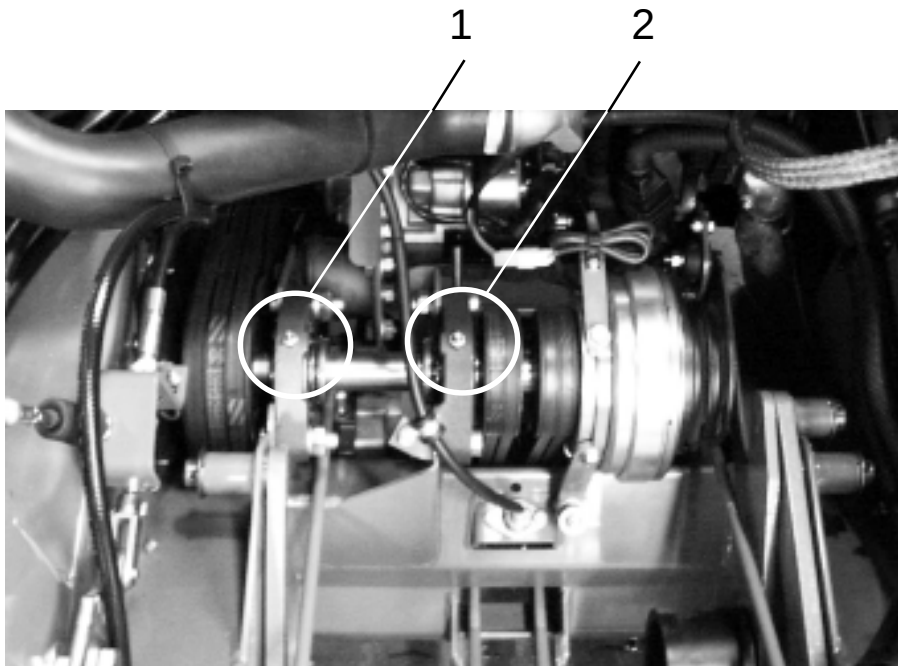


Abb. 25

Steuerungselemente

- Gelenke der Steuerungshebel (Abb. 26)
- Gelenke des Fahrgeschwindigkeitspedals (Abb. 27)

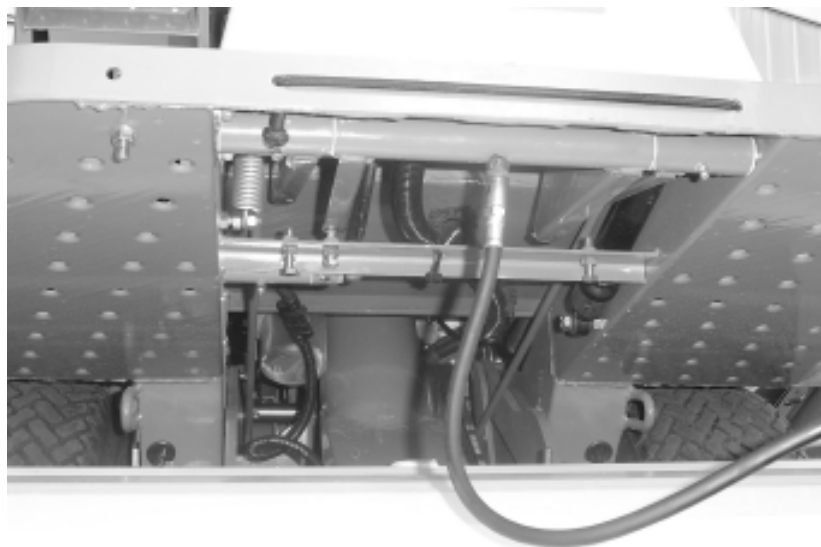


Abb. 26



Abb. 27

Hinterräder

- Zentralgelenk der Hinterachse (Abb. 28)
- Lagerung der Hinterräder (Abb. 29)



Abb. 28

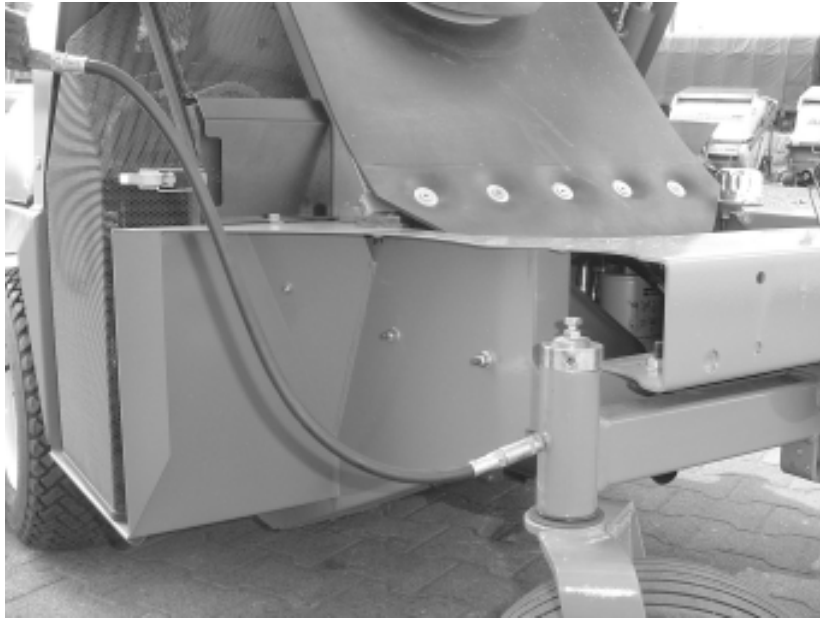


Abb. 29

7.6 Schwingungsdämpfung Hinterräder

Die Hinterräder sind mit einem Dämpfersystem ausgestattet, das ein starkes Pendeln der Räder bei max. Geschwindigkeit vermeidet. Dieses System ist mit einem gewissen Verschleiß behaftet, der wie folgt korrigiert werden kann:

- Stellschraube nach Bedarf anziehen (Abb. 30).
- Stellschraube mit Kontermutter sichern.



Abb. 30

7.7 Riemenspannungen prüfen

Alle Antriebsriemen regelmäßig auf korrekte Spannung und Schadstellen hin überprüfen.

Schadhafte Riemen austauschen!

Der Hauptantriebsriemen von Motor zu Antriebswelle ist durch eine Spannschlossmutter nachstellbar.

Der Keilriemen wird wie folgt nachgespannt:

- Kontermutter aufdrehen (Abb. 31),
- Spannschlossmutter nach links drehen um den Keilriemen nach zu spannen (Abb. 32)
- Spannschlossmutter mit der Kontermutter blockieren

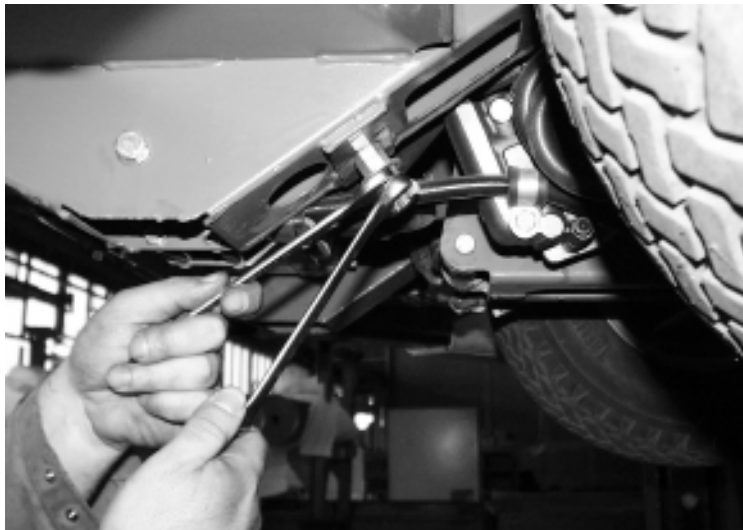


Abb. 31



Abb. 32

Der Motorkeilriemen kann über die Lichtmaschine gespannt werden.

Alle anderen Riementriebe sind selbstnachstellend, müssen aber eine Grundeinstellung gemäß folgender Tabelle erhalten :

ANTRIEB	RIEMENANZAHL	STATISCHE VORSPANNUNGEN	
Hauptantrieb (Motor - Hauptwelle)	3	Erstmontage	388N
		Nach Einlaufen	330N
Pumpenantrieb (Hauptwelle - Hydropumpe)	4	Erstmontage	185N
		Nach Einlaufen	156N

7.8 Abschleppen der Maschine

Falls das Gerät abgeschleppt werden muß, ist unbedingt darauf zu achten, daß der Bypaß an den Hydraulikpumpen geöffnet wird, ansonsten kann es zu Beschädigungen des Hydrauliksystems kommen. Das Öffnen der Bypässe erfolgt unter Zuhilfenahme eines Flachschlüssels, der mit der Maschine mitgeliefert wird und sich im Werkzeugkasten befindet.



Abb. 33

Die Pumpen sind seitlich unter der Maschine zugänglich (hinter den Vorderrädern) (Abb. 34).



Abb. 34



Die Bypässe beider Pumpen müssen geöffnet werden um die Maschine abzuschleppen oder zu schieben (Abb. 35).



Abb. 35

7.9 Längere Stillstandszeiten, Überwinterung

1. Die Maschine gründlich reinigen
2. Alle Schmierarbeiten durchführen
3. Den Kraftstofftank entleeren
4. Die Batterie abklemmen (siehe Kap. 7.4)
5. Die Batterie in einem trockenen, kühlen und frostfreien Ort lagern
6. Den Zustand der Keilriemen überprüfen. Wenn sie ersetzt werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Servicepartner.
7. Auf ausreichenden Frostschutz des Kühlsystems achten!
8. Die Maschine in einem trockenen Ort lagern.

7.10 Wartungsplan (S. 56)

7.11 Wartungsberichte (S. 57-60)

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebsstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebsstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebsstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebsstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

WARTUNGSBERICHT		
Datum: _____ Monteur: _____		
Bericht-Nr.: _____		
Betriebsstunden: _____		
	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	☐	☐
Öl-Wechsel Hydraulik	☐	☐
Motorölfilter	☐	☐
Hydraulikölfilter	☐	☐
Luftfilter (x2)	☐	☐
Kraftstofffilter	☐	☐
Schockventil-Einstellung*	☐	☐
Sonstiges: _____		
Nächste Wartung am: _____		
Händler-Stempel und Unterschrift		
* AMAZONE tech. Info. 2002-8		

NOTIZEN

[illegible]